N.e. Original-Aufnahme v. H. Joop. ausgef. v. T. Albert. Druck b. F. Barth. Verlag v. Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler, Berlin.

PONARIEN.

UNIV. OF TORONTO GAS

PONARIEN.

PROVINZ PREUSSEN. — REGIERUNGS-BEZIRK KÖNIGSBERG. — KREIS MOHRUNGEN.

Das Gräflich von der Gröben'sche Majorat Ponarien erhielt mit drei anderen der Familie von der Gröben gehörigen Majoraten: Neudörfchen, Gross-Schwansfeld und Ludwigsdorf am 31. Januar 1701 die Allerhöchste lehnsherrliche Verschreibung und am 8. April 1711 die testamentarische Begründung.

Zu der Notirung der mit dieser Majoratsstiftung zusammenhängenden von der Gröben'schen Stipendienstiftung zu Königsberg in Preussen, hat auch das Majorat Ponarien mit beizutragen.

Der Stifter der vier gedachten Majorate war Friedrich von der Gröben, geboren zu Karschau 1645, gestorben am 23. Mai 1712, ohne aus seiner Ehe mit Anna Barbara von Podewils Kinder zu hinterlassen. Er war Königlich Polnischer Generallieutenant und Chef eines Kürassierregiments, Amtshauptmann zu Osterode und Hohenstein.

Sein Neffe, Heinrich Wilhelm von der Gröben, geboren 11. August 1659, gestorben 30. August 1729, Königlich Polnischer Oberst und Chef eines Infanterieregiments, war der erste Majoratsherr auf Ponarien. Es blieb das Majorat bei seiner Nachkommenschaft bis zum Jahre 1809, in welchem sein Urenkel Wilhelm Johann Heinrich Casimir Graf von der Gröben am 17. Februar als fünfter Majoratsherr von Ponarien unvermählt starb. Durch diesen Todesfall gelangte Ernst Wolfgang Albrecht Graf von der Gröben, geb. 12. April 1746, gestorben 11. November 1818 in den Besitz des Majorats Ponarien. Er war der Enkel des Otto Friedrich von der Gröben, ersten Majoratsherrn auf Neudörfchen. Er hinterliess das Majorat Ponarien, da sein ältester Sohn Graf Wilhelm von der Gröben am 2. Mai 1813 seinen Tod auf dem Schlachtfelde bei Lützen fand, dessen ältestem Sohn, dem gegenwärtigen Besitzer und siebenten Majoratsherrn Arthur Grafen von der Gröben-Ponarien, Mitglied des Herrenhauses, in welchem derselbe die Familie von der Gröben repräsentirt.

Das Majorat Ponarien liegt in den Kreisen Mohrungen und Osterode im Regierungsbezirk Königsberg und besteht aus den Ortschaften Ponarien, Royen, Narienmühle, Schillings, Kollings, Falkenstein, Zooben und Trukainen. Ohne die nur noch in kirchlicher und polizeilicher Beziehung dazu gehörigen Bauerndörfer Royen, Seybersdorf, Bergling und Letter umfasst es einen Flächenraum von 9,351 Morgen, die der Gutsherrschaft gehören. Das Terrain ist durchweg hügelig, von Wäldern und Seen durchschnitten.

Das Hauptgut Ponarien selbst liegt unmittelbar an dem mit vielen Inseln bedeckten, theilweise von Wald umgebenen Nariensee, von dem es seinen Namen erhalten hat. In den Gränzen des zum Majorate gehörigen Fischerei-Etablissements Kollings finden sich noch die Fundamentreste eines frühern Schlosses.

Das gegenwärtige herrschaftliche Wohngebäude ist gegen Ende des sechszehnten Jahrhunderts von einer Baronin Schulz von Ascheraden erbaut worden. Aus dem Besitz dieser Familie kamen die Ponarien'schen Güter in den der Familie von der Gröben. Der gegenwärtige Besitzer hat das Wohnhaus durch den Anbau eines Flügels vergrössert.